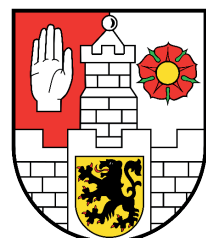


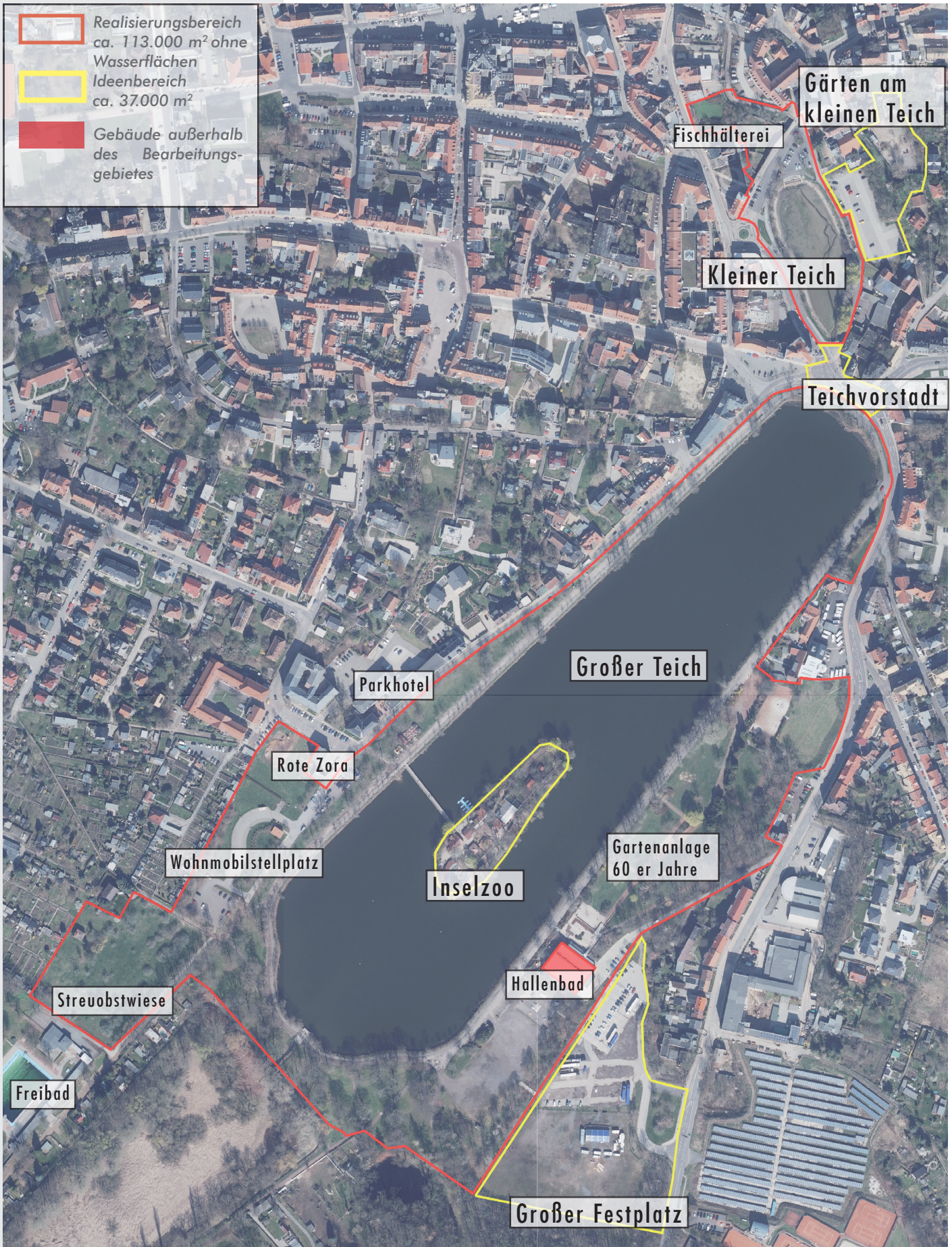


STADT ALTENBURG |
LANDESGARTENSCHAU 2030
Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungs- und Ideenwettbewerb

KURZINFORMATION



Vorschlag Abgrenzungen des Kernbereiches in Realisierungs- und Ideenbereich



Die Landesgartenschau

Für die Landesgartenschau in Altenburg wird ein Kernbereich definiert, welches das Wettbewerbsgebiet darstellt.

Ziel ist die Verknüpfung der verschiedenen innerstädtischen Grünräume sowie die Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Anpassung an zukünftige Klimaanforderungen.

Verknüpfend können die vielen innerstädtischen Brachflächen, die aus der Nutzung genommenen Bereiche und rückbauwürdige Leerstände zur Verfügung stehen.

Wettbewerbsaufgabe

Das Wettbewerbsgebiet wird in zwei Realisierungsbereiche und vier Ideenbereiche aufgeteilt. Aufgabe ist es einen stimmigen freiraumplanerischen Entwurf aufzuarbeiten, der die einzelnen Teile des Kernbereichs verbinden.

Realisierungsbereich

Großer Teich

Neben der Gestaltung eines freiraumplanerischen Konzepts für die bestehenden Parkbereiche liegt eine der Hauptaufgaben in der Neuzinszenierung der westlichen und östlichen Uferpromenaden auf Grundlage eines Vorliegenden Parkpflegewerkes. Es soll außerdem eine sinnvolle Abfolge von Rasen- und Wegeflächen entstehen. Das Parkhotel, das Jugendzentrum „Rote Zora“ sowie der Wohnmobilstellplatz sollen mit der Streuobstwiese zu einer, dem Gartendenkmal des Großen Teichs entsprechenden qualitätvollen Freiraumabfolge gestaltet werden.

Um das Hallenbad soll in nördlicher Bereich der Gartenanlage der 60er Jahre saniert und aufgewertet werden. Im südlichen Bereich soll mit der Skate- und Freizeitanlage ein qualitativ hochwertiger Freiraum entstehen.

Kleiner Teich

Ziel ist die Neugestaltung der Freianlagen am Teich und der Promenade auf Basis des Parkpflegewerkes. Die „Fischhältere“ soll als historisches Denkmal zu ein zugänglichen öffentlichen Freianlage umgestaltet werden.

Ideenbereich

Gärten am kleinen Teich

Das Quartiersparken soll neugestaltet werden, zu berücksichtigen ist hier die temporäre Nutzung für die Landesgartenschau.

Teichvorstadt

Hier werden Vorschläge verlangt wie der Verkehrsknotenpunkt auf Basis der vorliegenden Straßenkreuzung zu einem Bindeglied zwischen Großem und Kleinem Teich werden kann.

Inselzoo

Hier werden perspektivisch langfristige Konzepte erwartet.

Großer Festplatz

Für die langfristige Gestaltung der Fläche als Festplatz mit einer hohen Aufenthaltsqualität und für die besseren Anbindung an das Hallenbad und den Großen Teich werden Ideen erwartet.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt:in berechtigt sind.

Teilnehmendenauswahl

Die Teilnehmendenzahl des Wettbewerbs ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Die Ausloberin hat vorab fünf Büros direkt benannt und eingeladen. Die Eignungskriterien der gesetzten Büros wurden geprüft. Weitere Teilnehmende werden aus den eingehenden qualifizierten Bewerbungen zur Teilnahme am Wettbewerb gemäß § 3 Abs. 3 RPW ausgewählt.

Weitere Bearbeitung

Nach Abschluss des Realisierungswettbewerbs wird ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchgeführt. Die Ausloberin wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts, einen der Preisträger:innen mit den ausgelobten Planungsleistungen beauftragen.

Die Ausloberin behält sich vor, zunächst nur mit den ersten Preisträger:innen im Anwendungsbereich der VgV zu verhandeln.

Es ist eine Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4 und -vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen- 5 nach HOAI 2013 §39 ff Freianlagen vorgesehen.

Mögliche Terminalschiene

Preisrichtervorbesprechung	13.02.2025
Bekanntmachung der Auslobung	anschließend
Bewerbungsschluss	10. März 2025
Auswahl der Teilnehmenden	anschließend
Versand der Wettbewerbsunterlagen	17. März 2025
Kolloquium (online)	09. April 2025
Abgabe	09. Juni 2025
Preisgerichtssitzung	12. + 13.08.2025

Preisgericht

Fachpreisrichter:innen

Herr Franz Reschke, Landschaftsarchitekt, Berlin
Herr Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Berlin
Frau Katharina Friedrich, Landschaftsarchitektin, Leipzig
Herr Ulrich Krüger, Landschaftsarchitekt, Dresden

Stellvertretende Fachpreisrichter:innen

Frau Cathleen Einkenel-Schwager, Landschaftsarchitektin, Leipzig
Frau Sophie Holz, Landschaftsarchitektin, Berlin
Herr Rüdiger Clausen, Landschaftsarchitekt, Leipzig

Sachpreisrichter:innen

Herr André Neumann, Oberbürgermeister der Stadt Altenburg
Herr Jörg Jablonowski, Vorsitzender Ausschuss zur
Entwicklung des Areals Großer Teich und zur Vorbereitung der
Landesgartenschau 2030
Herr Peter Müller, Vorsitzender Ausschuss Bauverwaltung und
Stadtentwicklung

Stellvertretende Sachpreisrichter:innen

Herr Sven Simon-Wittig, Vertretung CDU-Fraktion
Herr Jens Jürgen Siegel, Vertretung AfD-Fraktion
Frau Romy Strobel, Vertretung Fraktion pro Altenburg
Frau Birgit Müller-Neumann, Vertretung Fraktion DIE LINKE
Herr Thomas Jäschke, Vertretung Fraktion SPD
Herr Hans Brehmer, Vertretung Fraktion Stadtforum Altenburg

Sachverständige Beratende

Herr Frank Rosenfeld, Bürgermeister Stadt Altenburg
Frau Nicole Ruge, Leiterin Fachdienst Bauverwaltung und
Stadtentwicklung

Ausloberin

Stadt Altenburg
vertreten durch:
Oberbürgermeister André Neumann
Markt 1
04600 Altenburg

Verfahrensbetreuung

arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh
Herr Thomas Wirth, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
Steigweg 24
Gebäude 1
97318 Kitzingen
wettbewerb@arc-gruen.de
Telefon: 09321 26800-52

